

RAUM

Im Schatten eines Baumes
Da ruhe ich mich aus nach des Lebens Mühe
Lausche der Bienen Flügelschläge
Der Raupen Warten auf die Flügel
Des Spechtes Schnabelschlag nach den Larven
Bald greift die letzte Stund nach mir mit ihren Schwingen
Wohin nur geht die Reise
Ins Ungewisse ganz gewiss
Lasse meiner Neugier Raum
Für das kommend Leck des Lichts

NACHTFALTERS TANZ

Erstes Tageslicht
Um des Falters Herz wird es kalt.
In Mond verliebt wollte er das Nachtgestirn erreichen
Wird von der Sonne verlacht
Hab acht!
Deine Flügel werden brennen!
Verschlossener Ohren Balz
Ohne jeden irdischen Halt
Landet der tanzende Falter
Verkohlt auf der Feder
Der Eier legenden bunten Henne